

Capaver® AkkordVlies Z130/150 K

Klassisches (K), Zellstoff-Polyester-Vlies zur rationellen
Renovierung baustellenüblicher Untergründe



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Technischer Vlieswandbelag zur hemmung von Netzrissen und zur Überbrückung von kleinen Poren und Lunkern. Durch die Variation von Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver AkkordVlies Z130/150 K attraktive und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Kein Juckreiz - Hohe Hautverträglichkeit
- Hohe Abdeckung des Untergrundes
- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Dimensionsstabil, rissüberbrückend

Materialbasis

Zellstoff-Polyestervlies

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m ²	Rollenmaß
AkkordVlies Z130 K	glatt	ca. 130 g	50m x ca. 0,75m
AkkordVlies Z150 K	glatt	ca. 150 g	50m x ca. 0,75m

Verpackung/Gebindegrößen

Liefereinheit: 4er-Karton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Technische Daten

- Wasserdampfdurchlässigkeit (sD-Wert): 0,03 m =Klasse V1 (hoch)

Der sD-Wert wurde mit ca. 200g/m² CapaColl GK auf Akkordvlies Z150 K ohne Anstrich geprüft.

Ergänzungsprodukte

- Capaver CapaColl RF
- Capaver CapaColl VK
- Capaver CapaColl GK
- Anstriche aus dem Caparol-Sortiment

Hinweis

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies Z130 K oder Z150 K nicht beseitigt werden. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.



Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Untergründe

Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten, Betonflächen

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein. Dabei VOB, Teil C, DIN 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.

Kontrastreiche Untergründe mit Capadecor DecoGrund oder Caparol Haftgrund beschichten.

Auftragsverfahren

Klebstoff im Rollauftrag:

- CapaColl VK oder CapaColl GK gleichmäßig mit einer 18 mm Florrolle auftragen und je nach örtlichen Temperaturverhältnissen 1–2 Bahnen vorlegen.
- **Achtung!** Achten Sie besonders darauf, dass der Kleber möglichst gleichmäßig verteilt ist, da Anhäufungen von Kleber unter dem Gewebe das abschließende Oberflächenbild negativ beeinflussen können.

Klebstoffauftrag in Spritzverarbeitung:

- Das Spritzverfahren eignet sich besonders beim Einsatz mehrerer Personen.
- CapaColl VK kann direkt mit Airlessgeräten auf die Wand gebracht werden.
- CapaColl GK sollte je nach örtlicher Gegebenheit mit 20 % Wasser verdünnt werden.
- Beim Spritzverfahren ist besonders auf den empfohlenen Materialverbrauch und die gleichmäßige Verteilung zu achten, so dass nicht zuviel Kleber auf den Untergrund gebracht wird.
- Nach dem aufspritzen des Klebstoffes ist das Kleberbett mit einer Rolle (Florhöhe 12 - 14 mm) nachzurollen.

Tipp! Für detaillierte Informationen zum Spritzen von CapaColl beachten Sie das entsprechende Spritzdatenblatt im Downloadbereich oder in unserem Handbuch der Spritztechnologie.

Klebstoffauftrag mit dem Tapeziergerät:

- CapaColl RF und CapaColl VK sind hervorragend für Tapeziergeräte geeignet.
- Bei Verwendung von CapaColl GK ist eine Verdünnung der Standardware mit 20 % Wasser notwendig.
- Die Materialeinstellung am Tapeziergerät (Bsp. TapoFix) sollte zwischen 1 und 1,5 liegen. 1,5 sollte nicht überschritten werden.
- Bei der Verarbeitung mit dem Tapeziergerät ist die Weichzeit der Bahnen so gering wie möglich zu halten bzw. zu vermeiden.

Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen:

- Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
- Für die AkkordVliese Z130/150 K empfehlen wir grundsätzlich eine Stoßverklebung, wobei auch im Doppelnahtschnitt gearbeitet werden kann.
- Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestoßen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stoßbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- Die verklebten Bahnen werden dann mit einem Tapezierspachtel oder einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten.

Wichtig! Generell ist auf den empfohlenen Materialverbrauch des Klebstoffes und die gleichmäßige Verteilung zu achten, so dass nicht zuviel Kleber auf den Untergrund aufgebracht wird. Ein zu hoher Materialeinsatz kann zum anschließenden Öffnen der Nähte führen.

Tipp! Bei der Verklebung um lotrechte Außenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Bei nicht lotrechten Ecken ist das Vlies an der Ecke zu trennen. Bei Verwendung von CapaColl RF kann AkkordVlies Z130 K und AkkordVlies Z150 K im Renovierungsfall trocken von der Wand abgezogen werden.

Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung:

Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlußbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlußbeschichtung ausgeführt. Bei nicht füllenden/dünnschichtigen Deckbeschichtungen wie z.B. Latexfarben empfehlen wir die Capaver Gewebegründung als füllende Zwischenbeschichtung.

Schlußbeschichtung:

Die Auswahl der geeigneten Schlußbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. In der unten aufgeführten Tabelle „Beschichtungsaufbau“ sind je nach Belastung die geeigneten Werkstoffe aufgeführt. Beschichtungen grundsätzlich nass in nass ausführen. Dies gilt auch für Beschneidebereiche.

Anspruch	Zwischenbeschichtung		Schlußbeschichtung		Glanzgrad
	Material	Arbeitsgänge	Material	Arbeitsgänge	
NORMAL	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio- Innenfarbe	1	CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio- Innenfarbe	1	MATT
NORMAL- MITTEL	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan	1	MATT
	Indeko-plus	1	Indeko-plus	1	MATT
MITTEL- HOCH	Amphibolin Latex Samt 10	1	Amphibolin Latex Samt 10	1	SM
	SeidenLatex	1	SeidenLatex	1	SGL
	Amphibolin	1-2 je Farbton	Metallocryl Interior	2	GL
	EffektGrund	1-2 je Farbton	CapaGold/ CapaSilber	2	SGL
HOCH	Premium Clean	1	Premium Clean	1	SM
	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	Latex Satin 20 Latex 201 SG	1	SGL
	Latex Gloss 60	1	Latex Gloss 60	1	GL
EXTREM	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	1	SGL

Detaillierte Informationen zu den oben genannten Beschichtungsstoffen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Technischen Informationen der einzelnen Produkte.

Produkt	Belastbarkeit
CapaTrend Malerit E.L.F. Sylitol Bio-Innenfarbe	- Nassabriebklasse 3 nach DIN EN 13300
CapaMaXX MattLatex CapaSilan NespriSilan SeidenLatex	- Nassabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Indeko-plus Amphibolin Latex Samt 10 Premium Clean Latex Satin 20 Latex 201 SG Latex Gloss 60 Metallocryl Interior CapaGold*/CapaSilber*	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	- Nassabriebklasse 1 nach DIN EN 13300 - Desinfektionsmittelbeständig gegen wässrige Desinfektionsmittel - Erhöht kratz- und schlagfest - Chemiekalienbeständig - Dekontaminierbar nach DIN 25415

*nicht auf Desinfektionsmittelbeständigkeit geprüft

Trocknung/Trockenzeit

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

Hinweis

Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Auf zusammenhängenden Wandflächen ausschließlich Ware einer Produktionscharge verwenden.

Capaver-Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach außen gewickelt. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Hinweise

Gutachten

Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd

Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Akkordvlies Z 150 / 130 K	
Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Malerit E.L.F.	A2
CapaMaXX	A2
MattLatex	A2
Indeko-plus	A2
CapaSilan	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Amphibolin E.L.F.	A2
Nespri@Silan	B1
SeidenLatex	B1
SG201	B1
Premium Clean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxyd	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter www.caparol.de im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de